

Präambel

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666, SGV NW 2023) in der zur Zeit gültigen Fassung, der §§ 2 und 9 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in der zur Zeit gültigen Fassung, des § 8 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 899) in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) in der zur Zeit gültigen Fassung und des § 86 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung-BauO NW) vom 07.03.1995 (GV NW S. 218), hat der Rat der Gemeinde Neunkirchen in der Sitzung am 18.12.1996 diesen Bebauungsplan als Satzung gem. § 10 BauGB beschlossen.

Bebauungsplan Nr. 25 "Kramberg"

2. Änderung

Gemeinde Neunkirchen, Gemarkung Salchendorf
Flur 8, Maßstab 1:1.000



Stand der Planungsgrundlage:
Oktober 1993
Aktualisiert: März 1997
(Höhenlinienübernahme aus dem ehem. rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 3 der ehem. Gemeinde Salchendorf)

Ausfertigung

Hiermit wird bestätigt, daß diese Planungsgrundlage in allen Festsetzungen mit dem am 18.12.1996 vom Rat der Gemeinde Neunkirchen als Satzung beschlossenen und der Sitzungsniederschrift beigefügten Original übereinstimmt.

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 2 (1) BauGB vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) aufgrund des Beschlusses des Rates der Gemeinde Neunkirchen vom 11.11.1993 aufgestellt worden. Der Aufstellungsbeschuß wurde am 12.05.1995 im Amtsblatt für die Gemeinde Neunkirchen bekanntgemacht.

Dieser Bebauungsplan einschl. Begründung hat gemäß § 3 (2) BauGB vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in der Zeit vom 16.10.1996 bis 15.11.1996 im Rathaus der Gemeinde Neunkirchen öffentlich ausgelegen.

Die Gemeinde Neunkirchen hat die Bürger entsprechend der Bekanntmachung vom 12.05.1995 über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und deren voraussichtlichen Auswirkungen gemäß § 3 (1) BauGB in einer öffentlichen Veranstaltung am 01.06.1995 unterrichtet und ihnen bis zum 16.06.1995 Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Neunkirchen, 14.10.1996
Der Bürgermeister

Neunkirchen, 14.10.1996
Der Bürgermeister

Neunkirchen, 18.11.1996
Der Bürgermeister

Neunkirchen, den 17.06.1995
Der Gemeindedirektor

Die Planungsgrundlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990.
Es wird bescheinigt, daß die Darstellung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Kreis Siegen-Wittgenstein
Der Oberkreisdirektor
Kartographie- und Vermessungsamt

Der Rat der Gemeinde Neunkirchen hat die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes gem. § 3 (2) BauGB vom 18.12.1996 (BGBl. I S. 2253) am 18.09.1996 beschlossen.

Der Offenlegungsbeschuß wurde am 09.10.1996 im Amtsblatt der Gemeinde Neunkirchen bekanntgemacht.

Der Rat der Gemeinde Neunkirchen hat in der Sitzung am 18.12.1996 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Neunkirchen, 14.10.1996
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Der als Satzung beschlossene Bebauungsplan sowie Zeit und Ort der Auslegung sind gemäß § 10 (3) BauGB und § 7 GO in Verbindung mit der Bekanntmachungsverordnung am 21.01.1998 öffentlich bekannt gemacht worden und ist damit in Kraft getreten.

Neunkirchen, den 21.01.1998

Der Bürgermeister

A) Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 und 7 BauGB vom 08.12.1986

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

WA III 0,3 (0,8)

D) Pflanzliste zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 "Kramberg"

1. Für die Freiflächen im WA-Gebiet (Parz. 1334)

1.1 Staudenrabatten, Bodenränder (schmale Grünstreifen zwischen Gebäude u. Parkflächen - 1m breit)

Erforderliche Anzahl von Sträuchern für 20 lfdm. (3 Sträucher auf einen lfdm. setzen)	Anzahl (Menge)
- Kriechende Rose (Rosa arvensis)	20
- Verplanzte Sträucher, ohne Ballen, 40-60 cm Höhe	40
- Kleines Immergrün (Vinca minor)	
(2 x verplanzte Sträucher, mit Topfballen, 8-11 Triebe)	

1.2 Intensivrasen mit 10 % Flächenanteil der von Baumkronen überdeckten Fläche

Erforderliche Anzahl von Bäumen (Hochstämme: 3 x verplanzte, an extra weitem Stand mit Drahtbänderung, Stammumfang 14-16 cm, einzeln Pflanzpfahl, Drahtseil und Seil sowie Baumseilen mit mindestens 1m Radius)	Anzahl
- Stiel-Eiche (Quercus robur)	1
- Sommer-Linde (Tilia platyphyllos)	1
- Intensivrasen	

1.3 Hecken, Gehölze (in 4 Gruppen auf Intensivrasen verteilt)

Erforderliche Anzahl von Sträuchern für 80 lfdm. (Sträucher: 2 x verplanzte, ohne Ballen, 60-100 cm Höhe, Pflanzabstand zwischen den einzelnen Sträuchern = 1m)	Anzahl
- Roter Holunder (Sambucus racemosa)	2 x 4 = 8
- Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)	2 x 4 = 8
- Schlehe (Prunus spinosa)	1 x 4 = 12
- Blauer Hainbuche (Corylus sanguinea)	2 x 4 = 8
- Kornelkirsche (Cornus mas)	2 x 4 = 8
- Hasel (Corylus avellana)	1 x 4 = 12
- Gemeine Hundrose (Rosa canina)	1 x 4 = 12
- Blut-Johannisbeere (Ribes sanguineum)	1 x 4 = 12
Gesamt	80

2. Für die Grünfläche -Spielplatz- (Teilfläche der Parzelle 1233)

2.1 Intensivrasen mit 10 % Flächenanteil der von Baumkronen überdeckten Fläche

Erforderliche Anzahl von Bäumen (wie bei 1.2.2. s.o.)	Anzahl
- Winter-Linde (Tilia cordata)	1
- Intensivrasen	

2.2 Hecken, Gehölze (als Randhepflanzung bzw. -begrenzung)

Erforderliche Anzahl von Sträuchern für 80 lfdm. (Sträucher: 2 x verplanzte, ohne Ballen, 60-100 cm Höhe, Pflanzabstand zwischen den einzelnen Sträuchern = 1m)	Anzahl
- Stachelbeere (Ribes uva-crispa)	8
- Wildrose (Rosa ulex)	8
- Schlehe (Prunus spinosa)	12
- Garten-Johannisbeere (Ribes rubrum)	8
- Kornelkirsche (Cornus mas)	8
- Hasel (Corylus avellana)	12
- Gemeine Hundrose (Rosa canina)	12
- Blut-Johannisbeere (Ribes sanguineum)	12
Gesamt	80

Für 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3 sowie 2.2 und 2.3 wird Rindenmulch in einem etwa 8 cm mächtigen Auftrag benötigt
ca 15 m

B) Sonstige Darstellungen (Zeichenerklärung ohne Satzungscharakter)

Verkaufte Gebäude
Bestehende Grundstücksgrenzen und Grenzlinie
Höhenlinien und Höhenangaben über NN
Flurstücksnummern

C) Hinweise

Bei Bodenvergrünungen innerhalb des Planungsbereichs können Bodenvergrünungen (z.B. Moos, alte Gräser, Einzelbäume, aber auch Veränderungen und Vergrünungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entstehen.

Die Entdeckung von Bodenschätzen ist der Gemeinde als weitere denkmalrechtliche und/oder archäologische Aufgabe für Bodendenkmalpflege, Außenstelle des Landesamtes für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Siegen (100, 0274/100) anzuzeigen und die Bodendenkmalpflege nach der Entdeckung zu unterrichten (im Besonderen nach § 15 Abs. 1 des Bodendenkmalgesetzes NW).

Bodenvergrünungen sollen aber nicht auf dem Baugrundstück selbst verwirklicht werden, sondern auf dem angrenzenden Grundstück, z.B. im Bereich des Vorgartens, angebracht werden.

Gemeinde Neunkirchen
Gemarkung Salchendorf, Flur 8
2. Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 25 KRAMBERG

Maßstab 1:1.000